

Modulkürzel: KP1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Kernpraktikum I	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse des Systems Schule (Strukturen, Einrichtungen, Funktionen, Gremien) • Vertiefte Kenntnisse der Berufsrolle einer Lehrerin/eines Lehrers und grundlegende Kompetenzen zur Selbstreflexion (Hinterfragen eigener und fremder Einstellungen; Erprobung verschiedener Facetten der Lehrerrolle; Klärung eigener Professionalisierungsziele) • Vertiefte Kenntnisse der Bildungspläne des Unterrichtsfachs und Wissen um ihre Bedeutung, insbesondere für die Entwicklung und Umsetzung schulinterner Curricula und die Gestaltung und Bewertung von Unterricht • Grundlegende diagnostische Kompetenzen in diesem Unterrichtsfach, d.h. Kompetenzen, Fähigkeiten, Zugänge und Barrieren für Schülerinnen und Schüler zu erkennen und Lernfortschritte zu beurteilen • Grundlegende Kompetenzen der didaktischen Strukturierung, Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach • Grundlegende Kompetenzen zur Differenzierung, d. h. Lehren und Lernen in diesem Unterrichtsfach durch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lehr-Lern-Formen und individueller Lernvoraussetzungen und Lernweisen zu gestalten • Grundlegende Kompetenzen, Unterricht in diesem Unterrichtsfach sprachsensibel und unter der Perspektive sprachlich-kultureller Heterogenität zu planen, durchzuführen und zu reflektieren • Fähigkeit, eigene Fragen zum System Schule und Unterricht in diesem Fach kriteriengeleitet zu entwickeln und zu bearbeiten
Inhalte	<p>Das Kernpraktikum I ist mit Bezug auf eines der beiden Unterrichtsfächer bzw. im Lehramt für Sonderpädagogik für das Unterrichtsfach durchzuführen. Inhalte des Moduls sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Aspekte des Unterrichtsfachs sowie der Fachdidaktik • Zielgerichtete Beobachtung von Unterricht in diesem Unterrichtsfach • Planung, Durchführung und Auswertung sowie Reflexion von Unterricht in diesem Unterrichtsfach • Auseinandersetzung mit den Folgen sprachlich-kultureller Heterogenität und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für den Unterricht • Bearbeitung selbst entwickelter Forschungs- bzw. Evaluationsfragen • Durchführung von Erkundungen im Schulsystem <p>Das Modul umfasst Arbeitsverpflichtungen im Umfang folgender Richtwerte: Semesterbegleitend 10-15 Praxistage; während des Blockpraktikums 20-25 Tage in der Praktikumschule einschließlich Hospitationen an weiteren Schulen. Die Blockphase ist ein Vollzeitpraktikum. Die Studierenden nehmen aktiv und verantwortlich am Schulleben teil (z.B. Teilnahme an Schul- oder Fachkonferenzen und Elternabenden). Es sollen 15-20 Unterrichtsstunden unter Anleitung betreuender Lehrkräfte geplant, erteilt und reflektiert sowie 50 Unterrichtsstunden kriteriengeleitet hospitiert werden. Weitere Anforderungen stellen regelmäßige Reflexions- und Koordinationsgespräche mit Mentoren/innen und Tandempartnern/innen sowie Unterrichtsvor- und -nachbereitung dar. Die schulpraktischen Anteile des Moduls sind i. d. R. an einer Hamburger Schule zu erbringen.</p>

Lehrform	Begleitseminar (orientiert an einem der beiden Unterrichtsfächer)	2 SWS
	Reflexionsveranstaltung (ca. 30 Unterrichtsstunden)	2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch bzw. die fachdidaktische Zielsprache. Abweichungen werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang „Master of Education“ Teilstudiengang Erziehungswissenschaft für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I, das Lehramt an Gymnasien und das Lehramt für Sonderpädagogik	
Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (7-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (15-30 Minuten), ggf. auf der Grundlage eines selbst auszuwählenden Ausschnitts aus dem Portfolio (siehe unter Prüfungsvoraussetzungen). Gegenstand der Modulprüfung sind Themen und Fragestellungen, die aus dem Begleitseminar hervorgehen und im Rahmen des Kernpraktikums bearbeitet werden.</p> <p>Prüfungsvoraussetzungen: Anwesenheit und regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung sowie Nachweis über erbrachte Studienleistungen in allen Teilveranstaltungen. Als Studienleistung ist ein Portfolio zu führen, das in geeigneter Weise den eigenen Lern-, Entwicklungs- und Reflexionsprozess im Kernpraktikum sowie ausgewählte Ergebnisse/Produkte desselben dokumentiert. Eine selbst zu treffende Auswahl von Dokumenten aus dem Portfolio kann Grundlage für die Modulprüfung sein. Ein verpflichtender Aspekt im Portfolio ist die Dokumentation einer Auseinandersetzung mit dem Aspekt sprachlich-kulturelle Heterogenität und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in schulpädagogischen/fachdidaktischen Zusammenhängen.</p> <p>Prüfungssprache: In der Regel Deutsch bzw. die Zielsprache des jeweiligen Unterrichtsfaches; in Einzelfällen sind im Einverständnis zwischen Prüferin/Prüfer und Prüfungskandidatin/Prüfungskandidat andere Sprachen möglich.</p>	
Arbeitsaufwand	Begleitseminar	3 LP
	Praxistag (ca. einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit)	2 LP
	Reflexionsveranstaltung	1 LP
	Schulpraktikum (fünf Wochen während der vorlesungsfreien Zeit)	6 LP
	Sprachlich-kulturelle Heterogenität und DaZ einschließlich Begleitveranstaltung und/oder Selbststudium	1 LP
Modulprüfung	2 LP	
Gesamtarbeitsaufwand	15 Leistungspunkte (Gewichtungsfaktor für die Gesamtnote Erziehungswissenschaft: 5 Leistungspunkte)	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	Ein Semester	
Empfohlenes Semester	2. Semester	